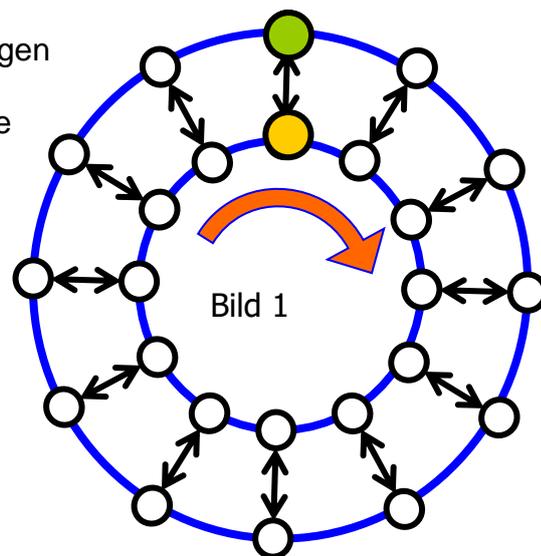


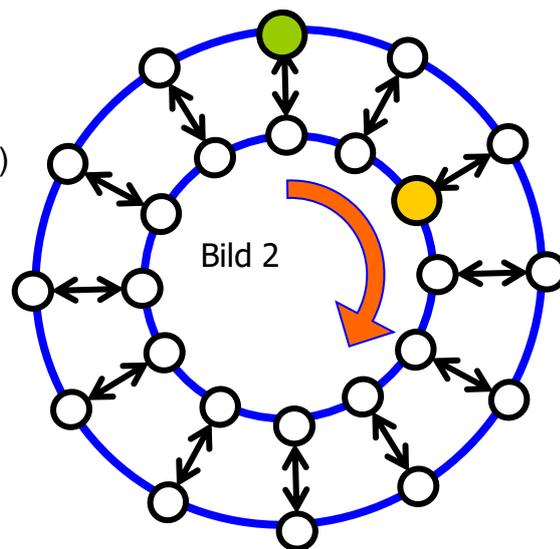
Kugellager-Methode (Zwiebelschale)

1. Zuerst werden zwei verschiedene Sachtexte oder Fragen zum Thema verteilt (Einteilung in zwei Gruppen durch Zufallsprinzip). Der Text wird aufmerksam gelesen, die 10 wichtigsten Informationen sollen markiert werden. Nun wird ein Stichwortzettel angelegt. Der ursprüngliche Text darf in der Folge nicht mehr verwendet werden. (10 Minuten)
2. Das Kugellager wird gebildet: die Teilnehmer/innen setzen sich in Kreisform paarweise gegenüber, sodass ein Innenkreis und ein Außenkreis entsteht (Bild 1)



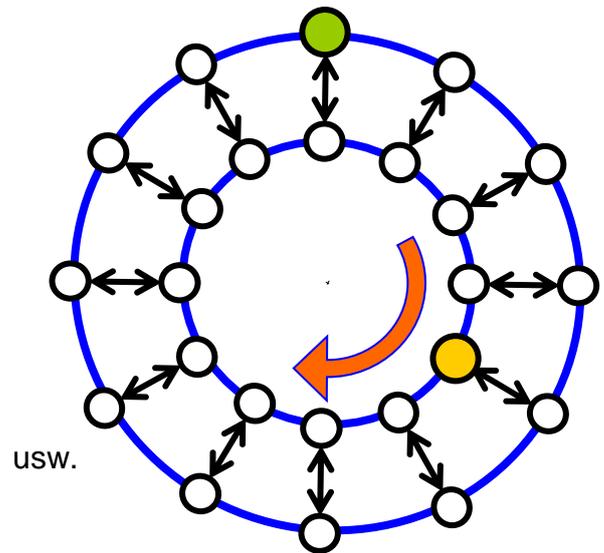
3. Außenkreis berichtet –
Innenkreis hört zu (3 Minuten)
4. Innenkreis fasst das Gehörte zusammen -
Außenkreis hört zu, ergänzt und berichtigt (1 Minute)

---- Innenkreis dreht sich um zwei Plätze ----- (Bild 2)



5. Innenkreis berichtet –
 Außenkreis hört zu (3 Minuten)

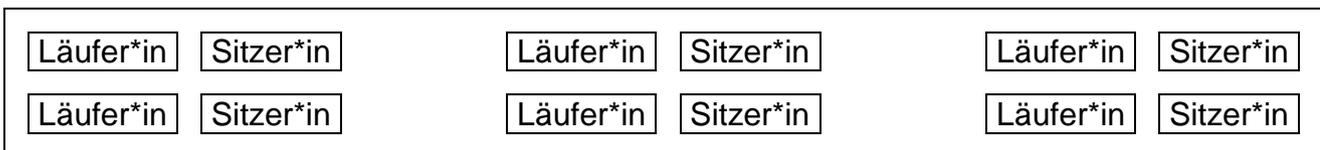
6. Außenkreis fasst das Gehörte
 zusammen – Innenkreis hört zu, ergänzt und
 berichtigt (1 Minute)



Ziele der Methode

- Bei dieser Methode sollen die Lernenden mit einer/m Zufallspartner*in frei zu einem vorbereiteten Thema sprechen. Erfahrungsgemäß wird in einer Kleinstgruppe sowohl die Angst der Lernenden vor dem Sprechen reduziert als auch ihr Aktivitätsgrad entscheidend erhöht.
- Ebenfalls fördert diese Methode bei den Lernenden die Fähigkeit des aktiven Zuhörens und des Zusammenfassens.
- Durch Wiederholungen gewinnen die Lernenden sprachlich und thematisch an Sicherheit.
- Mit der Kugellagermethode wird erreicht, dass zur gleichen Zeit nicht nur ein/e Lernende/r oder die/der Lernbegleiter*in redet, sondern alle Lernenden sich mit freiem Sprechen versuchen und gleichzeitig die Inhalte aneignen.
- Wie häufig sich das Kugellager letztlich bewegt, d.h. sich neue Gesprächspaare bilden, hängt von der Grundmotivation der Lernenden und vom Zeitkontingent ab. Erfahrungsgemäß sollten zwei Gesprächskontakte das Minimum, vier das Maximum sein.
- Nach jeder Runde kann die/der Lernbegleiter*in eine/n Teilnehmer*in bitten, die Inhalte des Paargesprächs dem Plenum mitzuteilen. Alternative: Nach dem Kugellager halten einige Teilnehmer*innen einen Kurzvortrag vor dem Plenum. Das Plenum bietet der/dem Lernbegleiter*in auch noch die Möglichkeit, eventuelle Unklarheiten und Missverständnisse zu bereinigen.

Alternative zum Stuhlkreis: Jede Bankreihe wird in „Läufer*in“ und „Sitzer*in“ eingeteilt. Nach jedem Partnergespräch erheben sich auf ein akustisches Signal hin die „Läufer*innen“ und suchen sich als neuen Partner eine/n „Sitzer*in“.



Einsatzmöglichkeiten im Unterricht:

- Erarbeitung von Inhalten: jeder fachliche Text ist geeignet
 - zwei Themenbereiche auswählen
 - Merktzettel in Einzelarbeit anfertigen
 - Berichten, Zuhören und Zusammenfassen im Kugellager
 - Kurzvorträge im Plenum
 - Ergebnissicherung durch individuellen Hefteintrag